

gurten

PARK IM GRÜNEN



JAHRESBERICHT 2023

STIFTUNG GURTEN – PARK IM GRÜNEN

Rauf aus der Stadt
gurtenpark.ch



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort der Stiftungsratspräsidentin	4
Was bisher geschah – Rückblick auf ein Jahr	5
Personelles	5
Entwicklung Arbeitsmodell	6
Attraktionen	8
Sternwarte erhält neues Kleid	10
Kleineisenbahn-Tunnel	11
Nuggibaum	12
Pop-up Chäs-Schür	13
Candlelight-Konzerte	14
Revitalisierungsarbeiten	15
Migros Kulturprozent	16
Business Events	18
Interview mit Susanne Gygax	18
Digitalisierung	20
Laufzettel	20
Scan & Order & Pay	21
Facts & Figures	24
Weitsicht vom Gurten – Ein Blick in die Zukunft	26
Gurtenbahn Umbau	26
Tapis Rouge Freeflow	28
Neue Events	28
Kennzahlen	30
Schlussworte des neuen Geschäftsleiters	31



Andrea Krapf
Stiftungsratspräsidentin

Als neue Stiftungsratspräsidentin besuchte ich den «Gurten – Park im Grünen» im Frühling 2023 und durfte eine grössere Führung erhalten. Ich bin begeistert – wie Sie wahrscheinlich auch. Dieser wunderschöne grüne Park auf dem Berner Hausberg versprüht Freude und Energie, aber auch Ruhe und Weite. Ansteckend sind Begeisterung und Engagement der Mitarbeitenden, welche mit Herzblut dafür sorgen, dass jeder unserer Besuche einmalig und besonders wird.

Gleichzeitig hat anfangs 2023 Patrick Vogel sein neues Amt als Geschäftsleiter übernommen. Es ist ihm gelungen, trotz den weltweiten Turbulenzen, den Gurtenpark durch ein erfolgreiches Jahr zu führen. Wir verzeichneten einen sensationellen Besucherandrang, und dies trotz schlechterem Wetter. Der Gurtenpark konnte an den Erfolg vom Spitzenjahr 2022 anknüpfen. Patrick Vogel sorgte für Kontinuität im Team und bei den Besucherinnen und Besuchern. Laufende Projekte wurden weiterentwickelt, Optimierungen sind bereits umgesetzt. Ich danke Patrick Vogel von Herzen dafür, dass er mit so viel Energie und grosser Begeisterung seine neue Aufgabe angepackt hat und wir auf ein erfreuliches Jahr zurückblicken können. Auch danke ich dem ganzen Team für den unermüdlichen Einsatz. Gratulation zu diesem weiteren erfolgreichen Jahr!

Nun freue ich mich sehr darauf, schon bestehende und neue Ideen zu pflegen und weiterzuentwickeln. Trotz Erneuerung der Gurtenbahn soll der Park auch im laufenden Jahr der beliebte und vielseitige Begegnungsort bleiben, den er seit Jahren schon ist.

Sie alle, liebe Besucherinnen und Besucher, nutzen den Park in seiner ganzen Vielfältigkeit: Ob Sie mit Ersatzbus oder zu Fuss anreisen, ob Sie unser kulinarisches Angebot nutzen oder selbst etwas zur Verköstigung mitnehmen. Auf dem Gurten finden Sie alles für grosse oder kleine Anlässe. Hier finden Sie ungeahnte Möglichkeiten für vielseitige Bedürfnisse. Dieser Ort eignet sich für alle Arten von gesellschaftlichem Zusammenkommen. Die grosszügig gestalteten Räume bieten Weitblick, die Infrastruktur die notwendige Technik, und das abwechslungsreiche Verpflegungsangebot versorgt Ihre kulinarischen Bedürfnisse. Die Kinder treffen den grössten Spielpark von Bern an. Lassen Sie sich überraschen und erleben Sie persönlich den Zauber dieses wunderschönen Begegnungsorts immer wieder von Neuem.

WAS BISHER GESCHAH – RÜCKBLICK AUF EIN JAHR

Das vergangene Jahr war geprägt von bedeutenden Veränderungen und Herausforderungen, die das Team des Gurten – Park im Grünen erfolgreich gemeistert hat. Hier ein Rückblick auf die wichtigsten Entwicklungen:

Personelles

NEUER GESCHÄFTSFÜHRER

Am 1. Januar 2023 trat Patrick Vogel seine neue Position als Geschäftsleiter des Gurten – Park im Grünen an. Als langjähriger Gürteler kennt Patrick Vogel «seinen» Hausberg in- und auswendig: Das vielseitige Gurtenwissen (auf dem Gurten auch als «vogelpedia.com» bezeichnet) setzte Patrick Vogel in seinem ersten Amtsjahr als Geschäftsführer erfolgreich ein und entwickelt den Gurten täglich ein Stück weiter.



Der neue Geschäftsführer Patrick Vogel

STELLE LEITER*IN F&B

Die Nachfolgeregelung von Patrick Vogel als F&B Leiter erwies sich als grosse Herausforderung. Isabelle Schweizer, vormals Stv. Leiterin F&B, übernahm schliesslich im April die Leitung des Bereichs. Die Suche nach einer geeigneten Nachfolge für diese neu gewordenen Stelle gestaltete sich jedoch ebenfalls als langwierig. Dies führte dazu, dass die Arbeitsbelastung im F&B Management in der Hochsaison fast unerträglich wurde und dringend personelle Unterstützung benötigt wurde.

In dieser Zeit der Herausforderung ergab sich eine Win-Win-Situation für den Gurten: Tatjana Schär, langjährige stellvertretende Marketingleiterin, übernahm interimsmässig von Oktober 2023 bis Juni 2024 die Leitung des Marketings. Gleichzeitig unterstützte Joëlle Estermann, eigentliche Leiterin Marketing, Sales & Administration, Isabelle Schweizer im F&B-Management. Diese Lösung gibt dem Gurten die nötige Zeit, um eine geeignete Nachfolge für die Position des/der stellvertretenden F&B-Managers*in zu finden und Tatjana Schär die Möglichkeit, wertvolle Erfahrungen als Marketingleiterin zu sammeln. Ab Juli wird Tatjana Schär den Gurten verlassen und Joëlle Estermann übernimmt wieder Ihre eigentliche Stelle im Marketing.

VERÄNDERUNG GURTNER'S KÜCHE

Das vergangene Jahr brachte auch Veränderungen in unserer à la carte Küche mit sich. Nachdem Nikola Habegger Ende 2022 die Position des Küchenchefs von Lucas Meier übernommen hatte, stand der Gurten vor zahlreichen Herausforderungen. Der Fachkräftemangel erschwerte die Rekrutierung neuer Mitarbeitenden und führte zu einer hohen Fluktuation im Team.

Nikola Habegger entschied sich nach weniger als einem Jahr, den Gurten per Ende August 2023 zu verlassen und sich einer neuen Herausforderung zu stellen. Der Abgang sorgte für grosse Unruhe im Küchenteam.

Überganglos konnte Michael Schädli, einen guten Fachmann, als direkten Nachfolger gefunden werden. Die Ausgangslage war ähnlich anspruchsvoll wie die, die Nikola Habegger vor rund einem Jahr vorgefunden hatte. Michael Schädli und sein neuer Sous-Chef, Daniel van Elewout, schafften es, das Team zu stabilisieren und zu motivieren. Leider entschied sich Schädli aus privaten Gründen, das Unternehmen noch innerhalb der Probezeit per Ende Jahr zu verlassen.

Positiv ist hervorzuheben, dass trotz der vielen Leitungswechsel in der à la carte Küche ein stabiles und gutes Team gehalten werden kann. Ausserdem wurde bereits einen neuen Kollegen gewonnen, der die Leitung der Küche des Restaurant Gurtner 2024 übernehmen wird.

Entwicklung Arbeitsmodell

Der anhaltende Fachkräftemangel in der Gastronomiebranche hat auch nach den Coronajahren nicht nachgelassen. Um Fachkräfte zu finden und langfristig zu halten, sind arbeitnehmerfreundliche Rahmenbedingungen unerlässlich. Der Gurten – Park im Grünen setzt dabei auf innovative Massnahmen, um die Bedürfnisse seiner Mitarbeitenden zu erkennen und zu erfüllen.

Neben den Benefits, die durch die Migros gewährt werden und die branchenübliche Standards übertreffen, konzentriert sich der Gurten darauf, die «Pain Points» von Fachkräften in der Gastronomie zu adressieren. Bislang wurden sämtliche Schichten mit Zimmerstunden abgeschafft, und attraktive Arbeitsmodelle, die in enger Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden entwickelt wurden, wurden im Rahmen von zwei Pilotjahren implementiert.

AM ANFANG STAND EINE UMFRAGE

Der Prozess begann mit einer umfassenden Umfrage unter den Mitarbeitenden. Aufgrund von Anpassungen im L-GAV der Migros wurde die Normalarbeitszeit des Gurten – Parks im Grünen zum 1. Januar 2023 von 43 Stunden pro Woche auf 41 Stunden pro Woche gesenkt, ohne dass dies zu einer Gehaltsreduktion führte. Diese Massnahme entsprach aus Mitarbeitendensicht einer Lohnerhöhung von fast 5 %, bedeutete jedoch für das Unternehmen Mehrkosten von jährlich CHF 250 000.

Die Umfrage ergab, dass die Senkung der Arbeitszeit neutral aufgenommen wurde und keine positiven Reaktionen seitens der Mitarbeitenden auslöste. Daher wurde beschlossen, Ideen zu entwickeln, wie diese Veränderung genutzt werden könnte, um die Position des Gurten als Arbeitgeber zu stärken. Die Mitarbeitenden wurden eingeladen, theoretische zukünftige Arbeitsmodelle zu bewerten. Das Modell mit sieben Wochen Ferien erhielt die beste Bewertung, gefolgt von der Möglichkeit, mehr Gehalt zu erhalten.

IMPLEMENTIERUNG VON PILOTARBEITSMODELLEN

In Zusammenarbeit mit dem HR und der Personalkommission der Migros Aare wurde 2023 ein Pilotprogramm gestartet, bei dem die Mitarbeitenden pro Woche zusätzlich 2 Stunden

arbeiten konnten (insgesamt weiterhin 43 Stunden statt der neuen 41 Stunden gemäss L-GAV) und die vorgearbeiteten Stunden anschliessend als zusammenhängender Ferienblock genommen werden konnten.

Im Jahr 2024 wurde der Pilot um ein weiteres Arbeitsmodell erweitert: Die Mitarbeitenden haben nun die Möglichkeit, zwischen zwei zusätzlichen Wochen Ferien oder einer Gehaltserhöhung von 4.8 % zu wählen. Die Pilotphase wird durch regelmässige Umfragen des HR begleitet, und am Ende des Jahres sollen die neuen Arbeitsmodelle evaluiert und über ihre dauerhafte Implementierung entschieden werden.

Der Gurten – Park im Grünen bleibt bestrebt, innovative Lösungen zu entwickeln, um die Arbeitsbedingungen seiner Mitarbeitenden kontinuierlich zu verbessern und gleichzeitig eine attraktive Arbeitgebermarke zu etablieren.

2. Wenn du wählen könntest, für welches neue Arbeitsmodell würdest Du dich entscheiden? Bitte erstelle eine Rangliste, wobei das oberste Arbeitsmodell, das von dir am meisten gewünschte ist, das unterste das am wenigsten gewünschte. *

4 Tage Woche bei 100% Pensum (ca. 42h)

pro Jahr 7 Wochen bezahlter Urlaub

4.5 Tage Woche bei 100% Pensum (ca. 42h)

pro Monat 250 CHF mehr Lohn (bei 100%)

pro Tag 24 Minuten weniger Arbeiten (ohne Lohnkürzung)

keine Schichten mit Zimmerstunden

2. Wenn du wählen könntest, für welches neue Arbeitsmodell würdest Du dich entscheiden? Bitte erstelle eine Rangliste, wobei das oberste Arbeitsmodell, das von dir am meisten gewünschte ist, das unterste das am wenigsten gewünschte.

[Weitere Details](#)

1 pro Jahr 7 Wochen bezahlter Url...

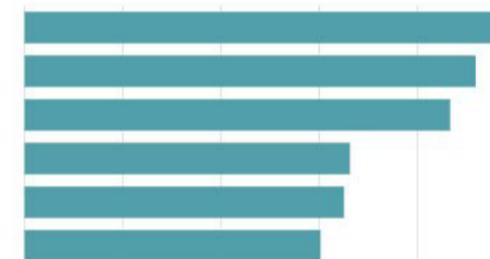
2 pro Monat 250 CHF mehr Lohn ...

3 4 Tage Woche bei 100% Pensum...

4 keine Schichten mit Zimmerstun...

5 4.5 Tage Woche bei 100% Pensu...

6 pro Tag 24 Minuten weniger Ar...



Attraktionen

RIESENRAD

Die Corona-Pandemie brachte grosse Herausforderungen für Schausteller*innen mit sich, die während dieser Zeit ihre Fahrgeschäfte nicht betreiben konnten. Aus dieser Situation heraus ergab sich die Anfrage, ein Riesenrad auf dem Gurten – Park im Grünen zu installieren. Nach zwei vorherigen Versuchen in den Jahren 2021 und 2022, die aufgrund von Fachkräftemangel und Vertragsstreitigkeiten scheiterten, war es schliesslich im Jahr 2023 gelungen, ein Riesenrad des holländischen Fahrgeschäfts Lamberink auf dem Berner Hausberg zu platzieren. Das Riesenrad stand vom 16. September bis am 27. Oktober 2023 auf dem Berner Hausberg.



Aufbau des Riesenrades

Facts

Höhe:	21.4 m
Gewicht:	ca. 60 Tonnen (vollbeladen)
Modell:	Lamberink, RL-22, Baujahr 2020
Kapazität:	16 Gondel à 4 Personen / 64 Personen pro Zyklus
Leistung:	40 kW (Antrieb & Beleuchtung)
Transport:	1 Trailer / Sattelauflieger
Betreiber:	Akermann H.P. Maier Schausteller AG, Frauenfeld
Preis Erwachsene:	CHF 7.–
Preis Kind 4-12 Jahren:	CHF 5.–
Preis Kind bis 4 Jahren:	kostenlos

Öffnungszeiten

Montag – Donnerstag:	13.00 – 20.00 Uhr
Freitag:	13.00 – 22.00 Uhr
Samstag:	11.00 – 20.00 Uhr
Sonntag:	11.00 – 19.30 Uhr

Events

Um die Attraktion auch am Abend zugänglich zu machen und die Gäste zusätzlich zur Aussicht auch noch mit Kulinarik zu verwöhnen, haben sich folgende Events etabliert:

Raclette



Innert Tagen waren die drei Raclette-Events vollständig ausgebucht. So wurden drei weitere Events à 24 Gondeln aufgeschaltet und auch diese waren innerhalb Tagen ausverkauft. Mittels Schnellöfen sind die Gäste bei jedem Rundgang mit einem neuen warmen Raclette verwöhnt worden.

Gin-Degustation



Mit dem Partner Matten-Gin aus, wie der Name bereits verrät, der Matte in Bern, gab es eine 5-gängige Degustation mit passenden Häppchen dazu. Innert Kürze wurden 81 Tickets verkauft.

Bier-Degustation



Mit der kleinen lokalen Brauerei «Endstation» hat das erste Event auf dem Riesenrad begonnen. 190 Gäste wurden an drei Events in die Höhe gedreht und die Geschmacksinne verwöhnt.

Zahlen

Während der rund fünf Wochen wurde ein Umsatz von 202 036.80 inkl. MwSt. geschaffen. Das sind rund 34 400 Fahrten.

Zukunft

Aufgrund der hohen Nachfrage, positiven Rückmeldungen und guter Zusammenarbeit mit den Schaustellern Lambrink wird das Riesenrad vom 14. September bis 20. Oktober 2024 wieder auf dem Gurten stehen. Die Preise werden je Erwachsene und Kinder um einen Franken erhöht. Montag bis Donnerstag werden nach den regulären Öffnungszeiten immer exklusive Events stattfinden.



Degustation mit «Matten-Gin»



Hier zum Werbespot des Riesenrades auf Youtube

Sternwarte erhält neues Kleid

Die Gurtensternwarte erstrahlt in neuem Glanz, nachdem sie eine dringend benötigte Verjüngungskur erhalten hat. Die jahrelange Belastung durch widrige Witterungsbedingungen sowie Vandalismus hatten insbesondere der äusseren Folienverkleidung zugesetzt, weshalb eine Renovierung unumgänglich wurde.

Nach einer sorgfältigen Auswahlprozedur entschied sich das Gurtenteam für die renommierte Firma IdeeKreativ, die bereits eine langjährige Partnerschaft pflegt, um das Projekt zu realisieren. Unter strahlendem Sonnenschein vollendeten zwei talentierte Künstler die Neugestaltung des Observatoriums in nur wenigen Tagen.

Das neue Design der Sternwarte ist eine Hommage an das Universum, wobei auch lokale Berner Anekdoten eine zentrale Rolle spielen. Durch die kunstvolle Gestaltung ist das Observatorium nicht nur ein Ort der wissenschaftlichen Forschung, sondern auch ein kultureller Anziehungspunkt für Besucher jeden Alters. Die langfristige Sicherung gegen Vandalismus war ein wichtiger Aspekt bei der Renovierung. Daher wurden spezielle Materialien und Techniken eingesetzt, um sicherzustellen, dass das neue Erscheinungsbild der Sternwarte dauerhaft geschützt ist. Die Gesamtkosten für die Renovierung belaufen sich auf etwa CHF 7 000.–, eine Investition in die Zukunft und den Erhalt dieses bedeutenden kulturellen Erbes.

Mit dem neuen Kleid erstrahlt die Sternwarte in neuem Glanz und ist bereit, ihre Tore für Besucher aus nah und fern zu öffnen.



Sternwarte vorher



Sternwarte nach dem besprayen durch IdeeKreativ

Kleineisenbahn-Tunnel

Mit der Einführung der neuen Unternehmensstrategie «der Gast geht ein bisschen anders runter als er heraufgekommen ist» hat die Spielplatzabteilung eine innovative Initiative gestartet, um die Atmosphäre im Kleineisenbahntunnel zu verbessern. Ursprünglich als Projekt zur Erneuerung der Nischen im Tunnel konzipiert, entwickelte sich die Idee schnell zu einem umfassenderen Vorhaben, das die gesamten Tunnelwände umfasste.

Die Gestaltungskonzeption zielt darauf ab, eine faszinierende Erfahrung für die Fahrgäste zu schaffen, wenn die Kleineisenbahn bei Sonnenuntergang in den Tunnel einfährt, dort die Nacht verbringt und die Fahrt bei Sonnenaufgang fortsetzt. Während dieser Zeit werden die Fahrgäste von den Waldtieren aus dem Gurtenwald begrüsst, die sich aus ihren Verstecken wagen, um die Besucher während ihres Aufenthalts zu begleiten.

Die Grundierung der Tunnelwände wurde von einem externen Malerunternehmen durchgeführt, während die Holzarbeiten von Jürg Leuthold, Hobbyförster und ehemaligen Spielparkleiter, ausgeführt wurden. Die feinen Details der Malerei wurden von Tatjana Schär, einer ehemaligen Dekorationsgestalterin und vorübergehenden Marketingleiterin, liebevoll ausgearbeitet. Innert neun Tagen wurden die rund 106m² bemalt und dekoriert.

Diese kreative Zusammenarbeit hat dazu beigetragen, eine einzigartige und ansprechende Umgebung im Kleineisenbahntunnel zu schaffen, die die Fantasie der Fahrgäste beflügelt und zu einem unvergesslichen Teil ihres Besuchs auf dem Gurten wird.

Diese Geschichte wird dazu erzählt:

Auf der Kleineisenbahnstrecke befindet sich ein langer Tunnel. Doch dieser Tunnel ist kein gewöhnlicher Durchgang, nein! Seine Wände sind voller wunderschöner Gemälde von Waldtieren. Hasen, Eichhörnchen, Vögel und sogar ein majestätischer Hirsch lassen sich im Kleineisenbahntunnel entdecken. Tatjana, die Malerin, hat den Tunnel mit den Tieren verzaubert, damit die Tiere während des Tages ruhig und still verharren und regungslos an den Wänden bleiben. Doch sobald die Nacht hereinbricht und der Mond hoch am Himmel steht, geschieht etwas Magisches: Mit dem Klang der Mitternachtsstunde erwachen die Tiere des Tunnels zum Leben. Die Hasen hüpfen vergnügt herum, die Eichhörnchen spielen fröhlich Verstecken, die Vögel zwitschern inbrünstig und der Hirsch gewinnt an Anmut, während er majestätisch durch den Tunnel schreitet. Aber sobald die ersten Sonnenstrahlen den Gurten erreichen, wissen die Tiere, dass es Zeit ist, sich wieder an ihre Plätze zu begeben und sich bis zur nächsten Nacht stillzuhalten. Die Fahrgäste begutachten die tierische Malerei, ohne zu wissen, was sich nachts im Tunnel tut. Achte gut auf die Tiere bei der nächsten Fahrt, ein Tier hat sich vom Zauber gelöst und bewegt sich auch tagsüber durch den Tunnel...



Die Entstehung der Tunnelbemalung



Werum der Nuggibaum hie steit?
Wo dass der Nuggi häreiget?
Das isch e ziemlech längi Gschicht.
Si wird verzelt i däm Gedicht:

Der Maa im Mond luegt zu de Ching.
Er luegt zu allne, guet u gschwing.
We's nötig isch, isch är parat:
git Nuggis vo sym Notvorrat.

Für chlyni Ching isch das perfekt,
we so nes Ding im Müüll steckt.
Der Maa im Mond isch aber froh,
der Nuggi ume z übercho.

's git nöji Bébé u für die
längt süsch der Nuggivorrat nie.
Bisch du scho gross? Chönnts ohni ga?
De hänk ne uuf, u lah ne da.

Der Maa im Mond holt d Nuggis hie
wes Vollmond isch (me gseht ne nie!).
Die Nuggis macht er wider nöi,
für d Bébé, wo nid schlafe chöi.

Die grosse Ching, die wüsse ja,
me cha der Nuggi o la gah,
me bruucht dä Stöpsel nid im Muul,
's isch ohni Nuggi o ganz cool.

Der Gurte isch zum Glück rächt hööch.
Drum isch der Mond hie bsunders nööch.
Dä Ort passt also super guet
für Nuggis abzgä. Hesch der Muet?

Der Maa im Mond, dä fröit sech druuf:
Säg tschüss zum Nuggi, hänk ne uuf!

Text: Lorenz Pauli | Illustration: Martina Friedli

Illustration: Martina Friedli, Vers: Lorenz Pauli

Nuggibaum

Der Nuggibaum. Der Baum an dem die Schnuller der Kinder hängen, um ihnen den Abschied vom geliebten Nuggi zu erleichtern. Die Kinder können weiterhin den Nuggi besuchen oder ihn zumindest ehrwürdig verabschieden. Der Nuggibaum, ist zu einem berührenden Bestandteil des Spielparks auf dem Berner Hausberg geworden. Inspiriert von einem bereits existierenden Nuggibaum im Park Signal de Bougy, der während eines Geschäftsausflugs besucht wurde, beschloss das Team, diese herzerwärmende Tradition auf den Berner Hausberg zu bringen

Die Einweihung des Nuggibaums war ein bewegender Moment, als Hans Traffelet das Gedicht vorlas und den Baum feierlich einweihte. Seitdem hat der Nuggibaum eine wichtige Rolle im Spielpark eingenommen und wird von den Kindern rege genutzt.

Der Nuggibaum ist nicht nur ein Ort des Abschieds, sondern auch ein Ort der Gemeinschaft und des Trostes, der den Kindern hilft, diesen wichtigen Schritt in ihrer Entwicklung zu gehen.



Die Einweihung des Nuggibaums durch Hans Traffelet

Pop-up Chäs-Schür

Nach der erfolgreichen Durchführung des Pop-ups «Chäskultur» im Jahr 2017, wurde der Versuch gestartet den Erfolg auch im 2023 weiterzuziehen. Unter dem neuen Namen «Chäs-Schüür» wurde die Kulturschür entsprechend umgestaltet, um den Besuchern erneut ein einzigartiges Erlebnis zu bieten.

Während des dreitägigen Umbaus wurden hauptsächlich interne Ressourcen genutzt, um eine weihnachtliche Atmosphäre in dem ehemaligen Kuhstall zu schaffen. Aufgrund der strengen Sommersaison konnten jedoch keine weiteren Speisen in das Angebot aufgenommen werden. Trotzdem erwies sich die Chäs-Schüür Uptown als eine dekorative Aufwertung und wurde von den Gästen für ihre visuelle Pracht geschätzt.

Die «Chäs-Schüür» war von einer gelungenen Umsetzung der Weihnachtsatmosphäre und einer ansprechenden Gestaltung der Kulturschür. Obwohl das kulinarische Angebot eingeschränkt war, trug die visuelle Aufwertung dazu bei, dass die Gäste ein angenehmes und stimmungsvolles Erlebnis genossen.



Die Pop-up Dekoration in der Kulturschür.

Candlelight-Konzerte

Im Jahr 2023 setzte das Eventmanagement des Gurten – Park im Grünen erfolgreich auf die Einführung einer neuen Konzertserie unter dem Namen «Candlelight-Konzerte» von Feverup. Diese Serie kombinierte klassische Livemusik mit der atmosphärischen Beleuchtung von 1000 LED-Kerzen, um den Besuchenden ein einzigartiges kulturelles Erlebnis zu bieten.

Die Einführung der Candlelight-Konzerte erwies sich als herausragender Erfolg, der dazu führte, dass die zuvor mittelmässig gebuchte Kulturschür an zahlreichen Freitagen und Samstagen ausgebucht war. Die Veranstaltungen zogen ein breites Publikum an und wurden von Musikliebhabern sowie Besuchern, die die besondere Atmosphäre geniessen wollten, gleichermassen geschätzt.

Neben dem kulturellen Aspekt profitierte auch das Restaurant Gurtners von der hohen Nachfrage, die durch die Candlelight-Konzerte generiert wurde. Das à-la-carte-Restaurant verzeichnete eine kontinuierliche Auslastung mit Reservierungen für ein speziell konzipiertes 3-Gang-Menü zum Preis von CHF 55.–, das entweder vor oder nach den Konzerten genossen werden konnte.

Die Fortsetzung der musikalischen Eventreihe im Jahr 2024 bestätigt den nachhaltigen Erfolg der Candlelight-Konzerte in der Zusammenarbeit mit Feverup.



REVITALISIERUNGSRARBEITEN

In der jährlich stattfindenden Revitalisierungswoche wurde die Infrastruktur wo nötig erneuert, damit das über hundertjährige Gebäude sowie der frei zugängliche Park in einem guten Gesamtzustand bleiben. Die Planung der Revitalisierung erfolgt rollierend und dauert bis ins Jahr 2024.

Diverse Malerarbeiten
im ganzen Haus

Unterhalt der alten
Holzböden im Gurtners

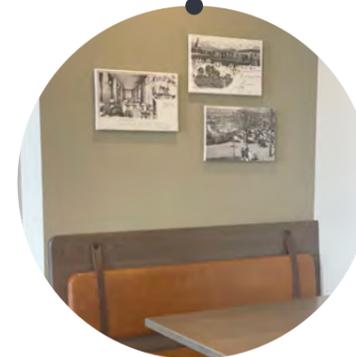
Screen beim Bahnhof

Screens im Tapis Rouge

Neue Bodendosen in
den Banketträumen

Akkustikdecken in
den Seminarräumen

Pavillon: neue Terrasse,
neue Möblierung und Bepflanzung



MIGROS KULTURPROZENT

Auf dem Gurten, einem Park im Grünen, ist das Migros-Kulturprozent eine Institution. Hier werden kulturelle Veranstaltungen und Aktivitäten unterstützt, die den Menschen in der Region Bern zugutekommen. So werden öffentliche kostenlose Events auf dem Gurten durchgeführt, Attraktionen aufgebaut, Kunst unterstützt, Bildung gefördert und Unterhalt des Parks und Spielplatz finanziert. Dank einem Beitrag von rund CHF 360 000 werden diese Umsetzungen möglich.

ÜBERSICHT AUSGABEN

Frühlingsfest	11 683.60
Herbstfest	15 430.00
Sternwarte	54 298.40
Spezialtage	3 152.70
Gurtengärtli	56 194.21
Chinderzytig	25 415.00
Sonstiges	15 529.05
Total Kulturvermittlung & Förderung	22 037.67
Pflege (Spiel)Park	133 392.35
Gesamttotal	357 865.63



Kostenloses Familienfest



Gurtengärtli



Nuggibaum



Feiertage-Angebot



Attraktionen an Familienfesten

Interview mit Susanne Gygax

Zur Person

Susanne Gygax ist die Leiterin Eventmanagement und leitet drei Eventmanagerinnen und eine Praktikantin. Sue, wie sie auf dem Gurten genannt wird, ist bereits über 12 Jahren die Leiterin Eventmanagement und somit ein Geschäftsleitungsmitglied.



Facts zur Abteilung Eventmanagement

- Rund 6 Millionen Franken Umsatz im Jahr wird durch die Eventabteilung generiert
Aufteilung:
 - Bankett: 4 700 000
 - Seminar: 600 000
 - Gurtner und Tapis Rouge Bankette: 500 000 – 700 000
- Es werden rund 1900 Events durch das Eventmanagement geplant.
- Grösster Event mit 3 500 Gästen
- Kleinster Event ist ein 2er Seminar

Wie werden neue Kunden angesprochen?

Susanne: Unser wichtigstes Sales-Tool ist der Gurten-Gipfel. Das ist ein regelmässig stattfindender Anlass, zu dem wir ungefähr 8 bis 12 Gäste zu einem Mittagessen einladen. Unser Ziel dabei ist es, den Gästen die verschiedenen Facetten des Gurten – Park im Grünen zu präsentieren. Dazu führen wir sie bei einem kleinen Rundgang durch das Areal und zeigen ihnen, was wir zu bieten haben. Anschliessend setzen wir uns zu einem lockeren Mittagessen im Restaurant Gurtner zusammen und führen interessante Gespräche. Durch die vielfältige Zusammensetzung unserer Gäste ergeben sich immer wieder spannende Kontakte.

Wie wird der bestehende Kundenstamm gepflegt?

Susanne: Unsere Stammkunden, die jedes Jahr bei uns buchen, werden von uns schriftlich kontaktiert, falls ihre Buchung für das kommende Jahr noch nicht erfolgt ist. Wir möchten sicherstellen, dass sie auch weiterhin gerne bei uns zu Gast sind. Zusätzlich informieren wir unsere Kunden regelmässig über die neuesten Entwicklungen und Angebote des Gurten – Park im Grünen mittels eines Newsletters.

Des Weiteren senden wir unseren Stammkunden auch Weihnachtskarten, um unsere Wertschätzung auszudrücken und sie in der festlichen Jahreszeit zu grüssen. Darüber hinaus führen wir gelegentlich Marketing-Aktionen durch, um unseren Kunden besondere Angebote oder Vergünstigungen zu bieten und sie an uns zu binden.

Was schätzen die Veranstalter insbesondere auf dem Gurten?

Susanne: Unser grösstes Alleinstellungsmerkmal ist natürlich die atemberaubende Aussicht. Die Lage des Gurten – Park im Grünen bietet eine spektakuläre Kulisse, die unsere Kunden immer wieder beeindruckt und dazu beiträgt, dass ihre Veranstaltung unvergesslich wird. Darüber hinaus wird unsere Flexibilität und Betreuung im Vorfeld sowie während des Events oft gelobt. Unsere Kunden schätzen auch die Vielseitigkeit der Veranstaltungsräume und -möglichkeiten auf dem Gurten. Wir bieten eine Vielzahl von Veranstaltungsräumen und -flächen, die sich für verschiedene Arten von Events eignen, sei es eine Tagung, eine Hochzeit oder ein Firmenfest. Diese Vielseitigkeit ermöglicht es den Veranstaltern, ihr Event individuell zu gestalten und auf ihre Bedürfnisse anzupassen.

Was wird oft nachgefragt, welches der Gurtenpark nicht bieten kann?

Susanne: Wir erhalten gelegentlich Anfragen für grössere Events, für die wir etwas zu klein sind. Auf dem Gurten können zwar Grossveranstaltungen im Festivalstil stattfinden, bei denen sich die Gäste auf dem Gelände verteilen und nicht alle in einem einzigen Raum Platz finden müssen. Dennoch gibt es Veranstaltungen, die unsere Kapazitäten übersteigen.

Wie managt ihr all diese Events? Welche Hilfsmittel werden benutzt?

Susanne: Unser wichtigstes Tool ist unser Buchungssystem BPEvents, in dem alle Informationen zu einem Event festgehalten werden. Es ist wichtig, dass wir auch interne Informationen dort hinterlegen, damit das gesamte Team Auskunft geben kann, falls ein Eventmanager nicht verfügbar ist. Ende 2023 haben wir es geschafft, die physischen Laufzettel abzuschaffen und alle Informationen direkt über BPEvents zu verwalten. Dadurch können alle Abteilungen jederzeit die neuesten Informationen einsehen. Trotzdem verwenden wir noch Excel-Tabellen, allerdings ist das Handling deutlich einfacher geworden.

Welche Massnahmen ergreift das Eventmanagement im Voraus, um potenzielle Risiken zu identifizieren und zu minimieren?

Susanne: Für Sommerveranstaltungen im Freien wird immer eine Schlechtwettervariante ausgearbeitet, um potenzielle Risiken zu minimieren und sicherzustellen, dass das Event reibungslos abläuft.

Zukunft / Nachhaltigkeit: Was unternimmt der Gurten – Park im Grünen für nachhaltige Events?

Susanne: Nachhaltigkeit liegt uns auf dem Gurten besonders am Herzen. Viele Veranstalter achten immer stärker darauf, dass der Veranstaltungsort nachhaltig ist. Deshalb haben wir ein Factsheet erstellt, das unseren Kunden in den Angeboten beigelegt wird. Im Jahr 2023 haben wir zudem für unsere Grossveranstaltungen eigene Mehrwegbecher organisiert. Dieses Mehrweggeschirr werden wir in den kommenden Jahren weiter ausbauen, um einen Beitrag zur Nachhaltigkeit zu leisten.

Laufzettel

WAS IST EIN LAUFZETTEL?

i Ein Laufzettel ist ein Dokument, das während eines Events oder Banketts von den verschiedenen beteiligten Abteilungen genutzt wird, um wichtige Informationen festzuhalten und den reibungslosen Ablauf des Events zu gewährleisten. Typischerweise enthält ein Laufzettel Details zu den einzelnen Programmpunkten, den zeitlichen Abläufen, den Speise- und Getränkeoptionen, den Raumbelagungen sowie spezifische Anforderungen oder Anweisungen der Kunden.

Ende 2023 erreichte der Gurten – Park im Grünen einen signifikanten Meilenstein in der Digitalisierung seiner Prozesse. Dank der engagierten Unterstützung und Expertise von Annina Engel, General Management Trainee der GMAA, konnte erfolgreich auf komplett digitale Laufzettel umgestellt werden. Diese Umstellung macht den Gurten – Park im Grünen zum Pionier in der Region Bern in der nahtlosen digitalen Abwicklung aller Veranstaltungen und Bankette.

Die dreimonatige Testphase verlief nahezu problemlos, wobei nur minimale Anpassungen notwendig waren. Die Vorteile dieser Umstellung sind vielfältig und bedeutsam:

Effizienzsteigerung: Der Prozess hat sich durch die Digitalisierung deutlich beschleunigt. Änderungen sind nun für alle Beteiligten unmittelbar einsehbar, was zu einer erhöhten Transparenz und Reaktionsfähigkeit führt.

Verbesserte Dokumentation: Handschriftliche Änderungen gehören der Vergangenheit an. Dies führt zu einer vollständigen und fehlerfreien Dokumentation, was insbesondere für unsere Gäste von grossem Vorteil ist.

Zeitersparnis: Die bisher täglich erstellte Änderungsliste, die von allen Abteilungsleitenden übernommen werden musste, entfällt nun. Diese Neuerung spart wertvolle Arbeitszeit und reduziert redundante Tätigkeiten.

Umweltfreundlichkeit und Zugänglichkeit: Durch die Eliminierung des Papierdrucks für alle Abteilungen wird der ökologische Fussabdruck erheblich verringert. Zudem ist sichergestellt, dass jederzeit alle Beteiligten Zugang zu den aktuellen Laufzetteln haben, was das Risiko von Informationslücken eliminiert.

Diese Fortschritte zahlen auf das Engagement des Gurten – Park im Grünen für Innovation und Effizienz ein. Sie reflektieren das Bestreben, stets die besten Dienstleistungen für die Gäste zu erbringen, während gleichzeitig die internen Prozesse optimiert und umweltbewusst gehandelt wird.

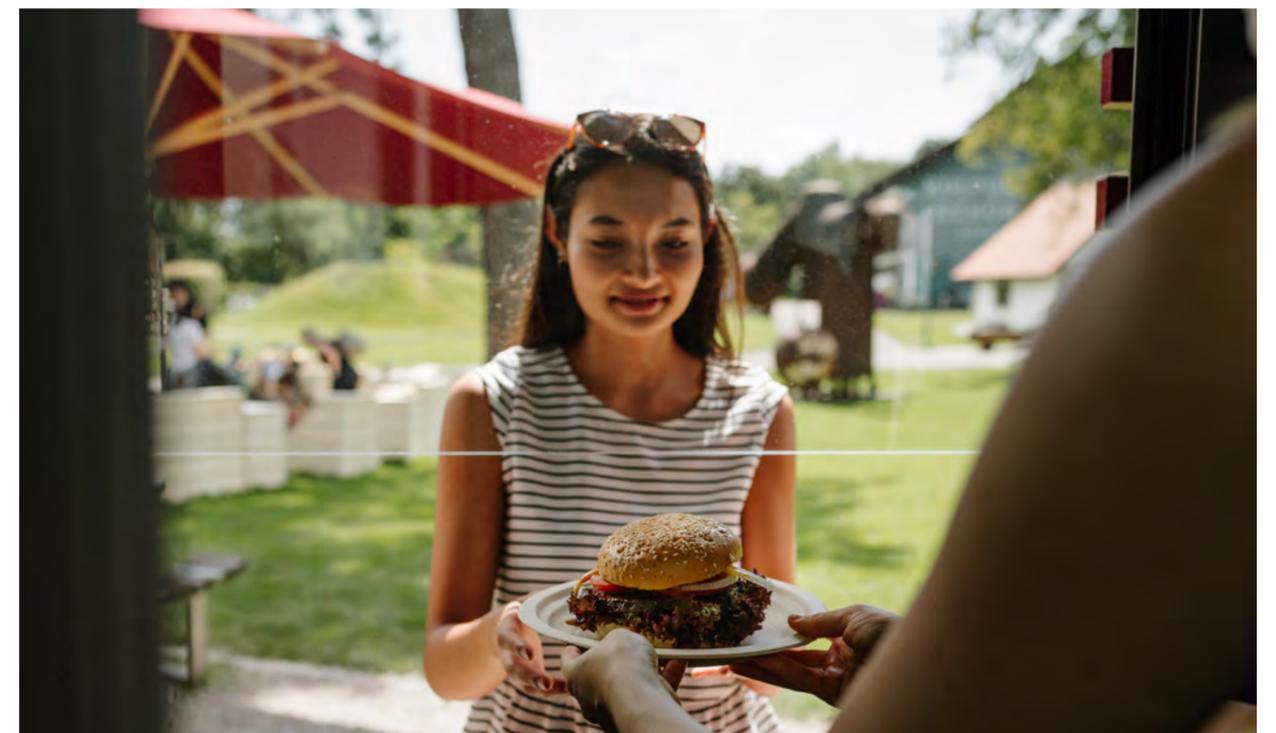
Scan, Order & Pay

Ein weiterer bedeutender Fortschritt, den der Gurten – Park im Grünen hervorheben möchte, betrifft den Take-Away-»Bahnhöfli«. Im vergangenen Sommer konnte beobachtet werden, dass lange Warteschlangen, insbesondere beim Kauf von Glace, zu einem Verlust potenzieller Gäste führten. Die Wartezeit war für viele einfach zu lang. Dieses Problem konzentrierte sich hauptsächlich auf den Bereich der Kasse und den Verkauf von Glacekugeln an Tagen mit hohem Kundenaufkommen.

Um dieses Problem zu lösen, wurde ein digitaler Bestell- und Bezahlprozess implementiert. Dieser innovative Ansatz hat zu einer deutlichen Verbesserung geführt: Gäste müssen nun grundsätzlich nur noch anstehen, wenn sie Glace kaufen möchten. Für alle anderen Produkte steht eine Bestell-App zur Verfügung. Sobald die Bestellung zur Abholung bereit ist, erhalten die Gäste eine SMS-Benachrichtigung.

Diese Neuerung hat die Frequenz der Bestellungen um mehr als 30 % erhöht. Ein entscheidender Vorteil ist, dass die Gäste nicht mehr anstehen müssen. Sie können ihre Zeit stattdessen an ihrem Platz oder mit ihrer Familie im Park verbringen. Sobald sie die Benachrichtigung erhalten, können sie ihre Bestellung einfach und bequem abholen.

Diese Entwicklung hat nicht nur die Qualität des Gästelerlebnisses gesteigert, sondern auch das Potenzial für einen maximalen Umsatz erhöht. Dieser Fortschritt spiegelt das kontinuierliche Engagement des Gurten – Park im Grünen für Innovation und Kundenzufriedenheit wider und zeigt, wie Herausforderungen aktiv angegangen und effektive Lösungen implementiert werden.





FACTS & FIGURES

	<p>Umsatzschwächster Tag 15.7.2023: CHF 1749.65 <i>(2022: CHF 511.-)</i></p> <p>Umsatzstärkster Tag 27.5.2023: CHF 224 681.50 <i>(2022: CHF 235 640.-)</i></p>		<p>Anzahl verkaufter Geschenkgutscheine: 4 629 <i>(= CHF 539 790.80)</i></p>
---	--	--	---

	<p>Durchgeführter Anlässe 1977 <i>(2022: 1973)</i></p>			
		<p>Kleinseminare: 749 <i>(2022: 733)</i></p>	<p>Hochzeiten: 26 <i>(2022: 32)</i></p>	<p>Übernachtungen: 482 <i>(2022: 470)</i></p>

 Gastronomie- Renner			
	<p>Kaffee & Tee (ohne Brunch): 118 641</p>	<p>Hauswein Dr Wyss: 600 Magnum- Flaschen à 1,5l 1800 Liter</p>	<p>Hauswein Dr Rot: 800 Magnum- Flaschen à 1,5l 1200 Liter</p>
			
<p>Röstis: 37 293</p>	<p>Stengelglace: 18 021</p>	<p>Glacekugeln am Aussenstand: 28 520</p>	<p>Servierte Amuse- Teller im Gurtner: 12 461</p>

 Spielpark- Renner			 Event-Renner
	<p>Kidscars-Fahrten: 116 897</p>	<p>Kleineisenbahn- Fahrten: 291 005</p>	<p>Riesenrad Raclette Event innert zwei Tagen ausverkauft</p>



WEITSICHT VOM GURTEN – EIN BLICK IN DIE ZUKUNFT

Gurtenbahn Umbau

WAS WIRD ANDERS?

Zwischen Januar und April 2024 steht die Gurtenbahn still. Die Erschliessung des Gurtens wird während dieser Zeit mit Ersatzbussen sichergestellt.

Die Gurtenbahn erhält zwei neue Kabinen und die bahntechnischen Anlagen werden erneuert. Zugleich wird die Talstation saniert und an die heutigen Ansprüche angepasst. Eine wichtige Neuerung ist, dass die Gurtenbahn in Zukunft in den Randzeiten auch vollautomatisch betrieben werden kann. Damit dies möglich wird, braucht es in der Tal- und Bergstation neue Sicherheitsvorkehrungen (Perrontüren). Dies führt dazu, dass die Mittelstation während den vollautomatisierten Betriebszeiten nicht bedient werden kann.

- Die Talstation wird behindertengerecht umgestaltet. Künftig können die Fahrgäste mit einem Lift direkt vom Eingangsbereich in die Warthalle gelangen. Der Einstieg in das unterste Abteil der neuen Bahn wird ebenerdig. Für die Bikerinnen und Biker wird ein separater Zugang geschaffen.
- Die Seilbahntechnik wird umfassend erneuert und für einen vollautomatischen Betrieb ausgelegt.
- Die Infrastruktur wird an den automatischen Betrieb angepasst und wo nötig erneuert.
- Die Bahn erhält neue, moderne Wagenkasten mit einem modernen Design.
- Gurtenbahn wird bargeldlos. (Bereits auf den Fahrplanwechsel vom 10. Dezember 2023 stellt die Gurtenbahn auf bargeldlose Bezahlung an den neuen Ticketautomaten um.)
- Überarbeitung sämtlicher Werbeflächen

WELCHE VORTEILE HAT DIES FÜR DEN GAST?

Die Besuchenden des Naherholungsgebiet Gurten können von einer behindertengerechten Talstation profitieren. Biker*innen erhalten ihren eigenen Eingang und nehmen somit keinen Platz im Warteraum ein. Der Warteraum wird einladender gestaltet, Werbeflächen werden digitalisiert damit Bewegbilder möglich sind und somit die bleibende Wartezeit verschönert. Die leicht erhöhten Tickets können nur noch bargeldlos bezahlt werden und die 100 % Kontrolle wird abgeschafft. Im neuen Panoramazug dauert die Fahrt immer noch 5 Minuten, jedoch ohne menschliche Bahn-Begleitung.

PREISE

Mit dem Fahrplanwechsel haben sich auch die Preise angepasst. Neu kostet ein Retoureticket CHF 12.60 bzw. CHF 6.30 für unter 16-Jährige und Halbtaxbesitzende. Die einfache Fahrt kostet CHF 7.- bzw. CHF 3.50.

ABLAUF

Start 3. Januar 2024, Ende April 2024

22. – 25. Mai Einweihung der neuen Bahn mit Feierlichkeiten, welche durch die Gurtenbahn organisiert werden.



Ein Rendering der neuen Gurtenbahn.



Die neuen Cashless Billette-Automaten.



Ab dem 10. Dezember 2023 ist die Gurtenbahn bargeldlos.

Tapis Rouge Freeflow

Es wurde beschlossen, das Projekt zur Umgestaltung des Free Flows im Selbstbedienungsrestaurant «Tapis Rouge» um ein Jahr zu verschieben. Ursprünglich war geplant, diesen im Jahr 2024 umzubauen. Bei der Vorbereitung dieses ambitionierten Vorhabens auf dem Gurten traten einige Herausforderungen auf, welche die Planungen beeinflussten und letztlich zu einer positiven Neuausrichtung führten.

Eine der grössten Herausforderungen war die Verfügbarkeit von Lieferanten, insbesondere von Schreinereien und Ladenbauern. Die hohe Auslastung dieser Dienstleister in der Region führte zu einer Überprüfung der Zeitpläne. Eine weitere signifikante Veränderung war der Weggang des langjährigen Leiters des Selbstwahlrestaurants. Obwohl dies eine unerwartete Wendung darstellte, konnte diese Gelegenheit genutzt werden, um eine herausragende neue Führungskraft für das Team zu gewinnen, die ihre Tätigkeit Mitte Februar 2024 aufnehmen wird.

Angesichts dieser Veränderungen wurde beschlossen, das Konzept und das Projekt des «Tapis Rouge» in enger Zusammenarbeit mit der neuen Leitung weiterzuentwickeln. Das Ziel ist es, die bestmögliche Qualität des Angebots zu gewährleisten und gleichzeitig eine sorgfältige Planung für das Projekt zu betreiben. Dies umfasst auch eine frühzeitige Ausschreibung, um sicherzustellen, dass von den Lieferanten die besten Konditionen erhalten werden.

Diese strategische Entscheidung erlaubt es, das Konzept des «Tapis Rouge» nicht nur zu erneuern, sondern es in einer Weise zu gestalten, die die zukünftige Vision und die Bedürfnisse der Gäste optimal widerspiegelt. Wir sind überzeugt, dass diese Neuausrichtung und die Zusammenarbeit mit der neuen Führungskraft den Erfolg und die Beliebtheit des «Tapis Rouge» weiter steigern werden.

Neue Events

JASSEN

Nach Nachfrage von dem ehm. Organisator des Gipfeljasses Hans Bachmann, wird im Restaurant Gurtner's einmal im Monat von Januar bis März 2024 der Event «Gurtner's Jass» durchgeführt. Unter dem Motto «Ein Abend voller Spiel, Genuss und Geselligkeit» werden drei Runden Jass und ein 3-Gang-Menü in gemütlicher Atmosphäre durchgeführt.

YOGA & BRUNCH

Die Kombination zwischen sportlicher Aktivität, mentale Stärkung und kulinarische Verwöhnung findet sich beim Yoga & Brunch im Pavillon wieder. Von 2019 bis 2023 wurde dieser Event mit der Klubschule durchgeführt. Die Kooperation-Anfrage durch die renommierte Yogaschule SoulSpace, hat den Gurten schlussendlich bewogen seine eigene Weg zu schlagen. Dadurch läuft das Ticketing und Bewerbung über das Marketing vom Gurten, Social-Media Bewerbung und Mundzumund-Propoganda über die Fulltime Yoga Instructors von SoulSpace. Die Kundinnen und Kunden profitieren von den erfahrenen Yogalehrer*innen und von direkter Auskunft über den Eventorganisator.

CHINDERZYTIG

Die «Chinderzytig» hat seit ihrer Gründung im Jahr 2016 einen bemerkenswerten Weg zurückgelegt. Das Magazin, ins Leben gerufen vom engagierten Projektteam mit Michaela von Siebenthal, hat sich zu einem jährlich erscheinenden Highlight für Kinder entwickelt. Kostenlos und gefüllt mit anregenden Inhalten wie Geschichten, Rätseln und Witzen, spricht die Zeitschrift gezielt junge Leser*innen an.

Eine einzigartige Eigenschaft der «Chinderzytig» ist ihre Sommer- und Winterseite, die sich in der Mitte des Magazins dreht. Diese kreative Gestaltung macht das Lesen zu einem interaktiven Erlebnis für die Kinder. Im Jahr 2020 wurde eine weitere Dimension hinzugefügt, indem ein heimisches Gurtentier in den Fokus gerückt wurde. Damit werden die kleinen Leser*innen frühzeitig für Umweltthemen sensibilisiert und die Zeitschrift leistet einen wertvollen Beitrag zur Umweltbildung.

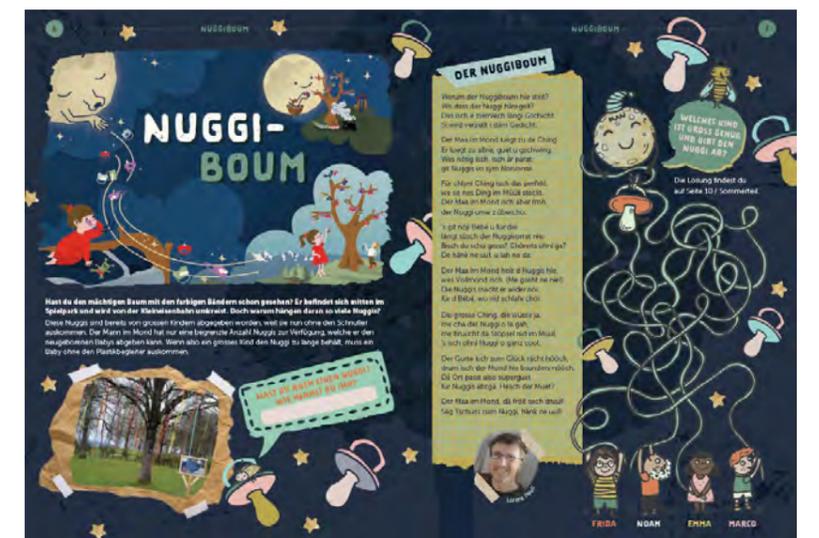
Ein weiteres herausragendes Merkmal der «Chinderzytig» ist die Zusammenarbeit mit verschiedenen Illustratoren im Laufe der Jahre. Dies hat dazu beigetragen, die visuelle Ästhetik der Zeitschrift zu variieren und den Inhalt noch ansprechender zu gestalten.

Nachwuchstalente fördern

Die Ausgabe von 2024 stellt einen Meilenstein in der Geschichte der «Chinderzytig» dar. Für diese Ausgabe wurde das Kulturprozent Projekt offen ausgeschrieben, um Nachwuchstalente zu fördern. Nach sorgfältiger Abstimmung fiel die Wahl auf die talentierte Berner Illustratorin Ornella Massarotti.

Lokale Druckerei

Die Druckauflage von 15 000 Exemplaren wurde lokal in Wabern bei der Druckerei Ast & Fischer realisiert. Diese Entscheidung unterstreicht das Engagement für lokale Unternehmen und stärkt die Verbundenheit mit der Gemeinschaft.



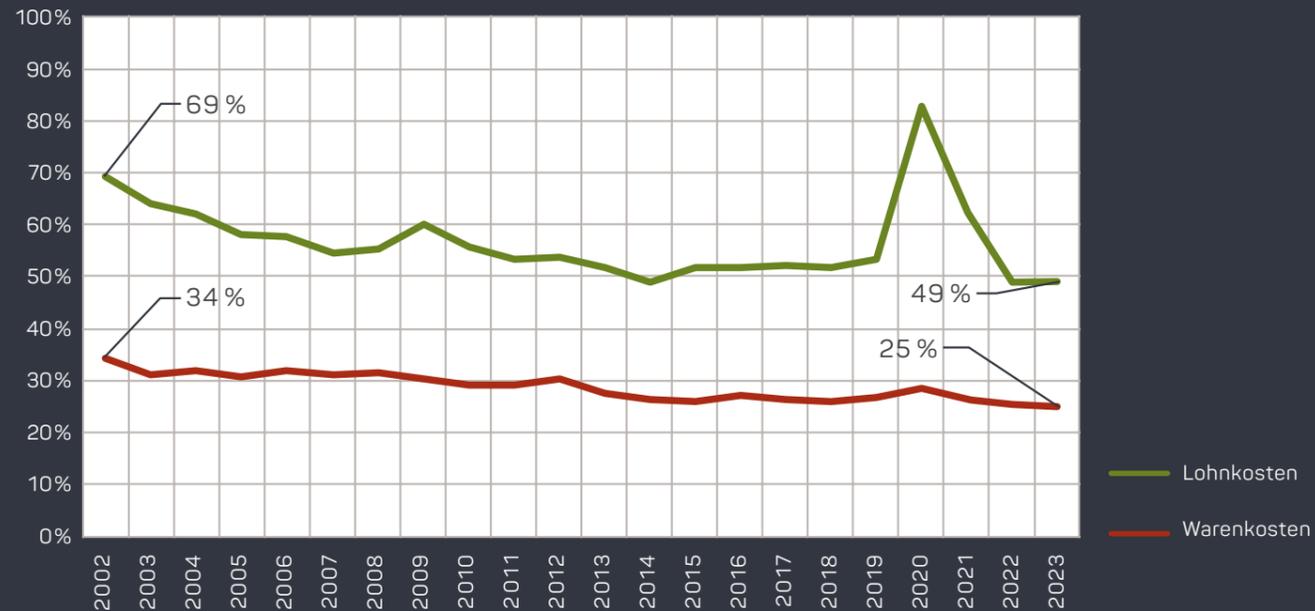
Die Ausgabe 2024.

SCHLUSSWORTE DES NEUEN GESCHÄFTSLEITERS



Patrick Vogel

Kostenentwicklung 2002 – 2023



Entwicklung Umsatz & DB II 2002 – 2023



Wenn ich auf das Geschäftsjahr 2023 zurückblicke, bin ich von einem tiefen Gefühl des Stolzes erfüllt – ein Stolz, der aus der herausragenden Leistung und dem unermüdlichen Einsatz meines Teams entspringt. Denn dieses hat mir den gelungenen Start als Geschäftsführer ermöglicht. Dank der Unterstützung und Supports haben wir ein sehr erfolgreiches 2023 hinter uns.

Seit der Eröffnung des Gurten – Park im Grünen im Jahr 1999 hat sich dieser Ort als ein Symbol für stetige Erneuerung und gleichbleibende Treue zu seinen Wurzeln etabliert. Diese Philosophie, dass nur das, was sich kontinuierlich erneuert, wirklich bleiben darf, wie es ist, hat unseren Erfolg massgeblich geprägt.

Das vergangene Jahr war ein eindrucksvolles Beispiel für diese ständige Entwicklung. Wir sind neue Wege gegangen und haben innovative Lösungen implementiert, sei es durch die Digitalisierung unserer Prozesse im Veranstaltungsmanagement und im Take-Away-Bereich oder durch die strategische Neuplanung unserer beliebten Einrichtung «Tapis Rouge». Jede dieser Initiativen spiegelt unseren Willen wider, nicht nur mit der Zeit zu gehen, sondern wir möchten ihr immer etwas voraus sein, aber auch versuchen die Erwartungen unserer Gäste stets etwas zu übertreffen.

Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um meinem Team für sein Engagement, seine Kreativität und seine Professionalität zu danken. Ohne ihr unermüdliches Streben wären all diese Errungenschaften nicht möglich gewesen. Unsere Mitarbeiter sind das Herzstück des Gurten – Park im Grünen, und ihr Beitrag ist das Fundament unseres anhaltenden Erfolgs.

Während wir uns auf das Jahr 2024 vorbereiten, tun wir dies mit dem Bewusstsein, dass unsere Reise der Erneuerung und Verbesserung niemals endet. Wir sind bestrebt, unseren Gästen weiterhin unvergessliche Erlebnisse zu bieten und gleichzeitig die Grenzen des Möglichen in unserer Branche zu erweitern. Mit Zuversicht und Begeisterung blicken wir in die Zukunft, bereit, neue Herausforderungen anzunehmen und neue Höhen zu erreichen. So das unsere Gäste und Mitarbeitenden immer wieder etwas anders Heruntergehen als das sie hochgekommen sind.

Gerne möchte ich mich bei euch bedanken für das Vertrauen, die Unterstützung und freue mich auf ein weiteres erfolgreiches Jahr im Gurten – Park im Grünen. Mit vielen Änderungen, damit wir so bleiben können wie wir sind.



Gurten – Park im Grünen, CH 3084 Wabern
T +41 31 970 33 33, info@gurtenpark.ch, gurtenpark.ch